



Abend =

Zeitung.

34.

Montag, am 9. Februar 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur. C. G. Eb Winkler (Eb. Hell.)

## Die Kelchner.

(Fortsetzung.)

Wie ein angeschwollener Strom, der eben den letzten Damm durchbrochen, so ergoß sich, als sie das Thor endlich erstürmt, die wilde Schar der Böhmen zu Brand und Plünderung in Goldberg's Straßen. Mit wüstem Kriegeschrei erfüllten sie die Luft und bald loderten hier und da Feuersäulen zum heitern Morgenhimmel empor. Mit tiefem Schmerz dagegen sahen die Bürger von der Kirche aus die Verwüstung ihres Erbes, die sie nicht hindern konnten. Sie hatten an dem heiligen Orte, der gestern, noch im Wohlstande, sie zum feierlichen Gottesdienste versammelt sah, selbst zur Rettung des nackten Lebens heute fast keine andere Waffe mehr gegen den übermächtigen, rachsüchtigen Feind als das Gebet.

Immer größer wurde inzwischen vor der Liebfrauen-Kirche der Haufen der Kelchner. Der gewaltige Procop hielt auf seinem Riesengaule vor der Hauptpforte, überlegend, auf welche Weise am leichtesten und schnellsten das zur festen Burg umgeschaffene Gotteshaus mit den städtischen Flüchtlingen zu vernichten sey. Diese starken Granitmauern, diese mächtigen Strebe- Pfeiler, wie von Gigantenhand für die spätesten Geschlechter gebaut, boten allen Belagerungskünsten, wie dem zündenden Pechkranz höhnischen Troz, und nicht gesonnen schien anfangs der böhmische Heerführer, an diesen Steinmassen Zeit und Kräfte zu verschwenden,

die er für das in seinen Augen heilige Geschäft der Rache an Schlessen andern Orts erfolgreicher benutzen konnte. Nach kurzem Sinnen gab er indeß dennoch das Zeichen zum Angriff der Kirchthüren. Die vandalische Art wüthete sogleich in ihrem schönen Schnitzwerke von Engelköpfen und Blumen, und die Brechstangen warfen bald Riesensplitter umher. Fast zu gleicher Zeit erstiegen die Böhmen auf Leitern die hohen, majestätischen Fenster; doch hier wie an der Thür empfing sie ein Bolzenhagel der Goldberger. — Verschanzt durch die Kirchenbänke, führten Siegmund und einige Tollkühne noch kurze Zeit ziemlich glücklich den Kampf der Verzweiflung im Hause des Friedens; noch mancher Böhme röthete mit seinem Blute die breiten Steine am Eingange, bis endlich der wuthschäumende Procop zahlreichere Massen zum Sturme heranrief.

Jetzt zurück, Freunde! — befahl Siegmund — es ist Zeit. Wir können ihnen nicht länger mit Erfolg widerstehen. Rasch die Leitern hinauf!

Es geschah; und bald darauf stürzten von den Händen der Kelchner die Bollwerke mit furchtbarem Gepolter auseinander. Unter drohenden Flüchen drang der Schwarm in die Kirche. Was die Glaubenswuth Verächtliches ersinnen kann, das trieb jetzt der zügellose Pöbel hier in roher Lust. Die Pferde wurden hereingezogen und an den Altären festgebunden, wo man ihre Krippen aufstellte. Unter gräßlichen Lästerungen des Papstes trugen Einige die herabgerissenen